

JULIA WINKLER
SUSHIMOON STUDIO

Hand-
Lettering
LAYOUT
UND
Komposition

SCHRITT FÜR SCHRITT
von der Skizze zum
ausdrucksstarken Lettering



Hinweis des Verlages zum Urheberrecht und Digitalen Rechtemanagement (DRM)

Liebe Leserinnen und Leser,

dieses E-Book, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Mit dem Kauf räumen wir Ihnen das Recht ein, die Inhalte im Rahmen des geltenden Urheberrechts zu nutzen. Jede Verwertung außerhalb dieser Grenzen ist ohne unsere Zustimmung unzulässig und strafbar. Das gilt besonders für Vervielfältigungen, Übersetzungen sowie Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Je nachdem wo Sie Ihr E-Book gekauft haben, kann dieser Shop das E-Book vor Missbrauch durch ein digitales Rechtemanagement schützen. Häufig erfolgt dies in Form eines nicht sichtbaren digitalen Wasserzeichens, das dann individuell pro Nutzer signiert ist. Angaben zu diesem DRM finden Sie auf den Seiten der jeweiligen Anbieter.

Beim Kauf des E-Books in unserem Verlagsshop ist Ihr E-Book DRM-frei.

Viele Grüße und viel Spaß beim Lesen,

Ihr mitp-Verlagsteam



Julia Winkler

Handlettering Layout und Komposition



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <<http://dnb.d-nb.de>> abrufbar.

ISBN 978-3-7475-0282-2

1. Auflage 2021

www.mitp.de

E-Mail: mitp-verlag@sigloch.de

Telefon: +49 7953 / 7189 - 079

Telefax: +49 7953 / 7189 - 082

© 2021 mitp Verlags GmbH & Co. KG, Frechen

Dieses Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Lektorat: Sabine Schulz

Sprachkorrektur: Petra Heubach-Erdmann

Covergestaltung und Layout: Julia Winkler

Satz: Petra Kleinwegen

INHALT

Einleitung	11
Die Autorin	12

TEIL 1 BAUPLANUNG

15

1 / VORBEREITUNG

16

1/1 Bau ein Haus	16
1/2 Warum ist was schön?	17
1/3 Warum eine gute Komposition so wichtig ist	18
1/4 Layout oder Komposition?	19

2 / MATERIAL

22

Deine Augen	22
Papier	22
Stifte	23
Wenn du iPad-Lover bist	23

3 / FORMAT & AUSRICHTUNG

24

3/1 Formatwahl	24
Seitenformate	25
Seitenausrichtung	25
3/2 Textausrichtung	29
3/3 Optische Mitte	32
3/4 Blatteinteilung	34
3/5 Der Weißraum	36

TEIL 2 BAUMATERIAL

43

4 / TYPOGRAFIE

44

4/1 Anatomie der Buchstaben	47
4/2 Buchstabenverhalten im Wort	48
Das Kerning	48
Die Laufweite	54
Wortabstand	55
Zeilenabstand	56

5 / HANDLETTERING	60
5/1 Schriftarten	60
Die wichtigsten Schriftarten und ihre Besonderheiten	61
5/2 Schriftschnitte	62
5/3 Schriftarten und ihre Wirkung	63
5/4 Kombination von Schriften	66
Beispiele für mögliche Schriftartenkombinationen	68
Noch mehr Schriftenkombis	70

6 / SCHMUCKELEMENTE	72
6/1 Schnörkel	73
6/2 Florales	73
6/3 Füllwörter	73
6/4 Sterne & Bling-Bling	74
6/5 Pfeile	74
6/6 Rahmen	75
6/7 Banner	76
Strich für Strich zum Banner	77
6/8 Sonstige Schmuckelemente	78

TEIL 3 STATIK

81

7 / WORTGESTALTUNG	82
7/1 Balance im Wort	83
7/2 Großbuchstaben	84
Kurze Wörter	84
Lange Wörter	87
7/3 Schwungvariationen für Großbuchstaben	88
Schwungideen bei Serifen-Versalien	89
7/4 Kleinbuchstaben	90
Schwungsschrift	91
Oberlängen und Unterlängen	93
Wörter in regulärer Schreibweise	94
7/5 Lange Wörter	96
7/6 Schwunghilfen	98
7/7 Richtig rumschnörkeln	99
Das Wichtigste	99
7/8 Schnörkel-1x1	100
Ausgleichende Schwünge	101
7/9 Wörter in Formen	102

7/10	Sonstige Formen	108
7/11	Layout mit Formen	108
7/12	Zwei Zeilen	110
	Schriftenmix	113
7/13	Der t-Strich – Schwung mit Raffinesse	114
	Das Wichtigste zu Querstrichen	114
7/14	Do it!	115
7/15	Weitere Ein-Wort-Variationen	116
7/16	Das Wichtigste der Wortgestaltung	121
	Die Checkliste	121
	Lass dich inspirieren!	122

TEIL 4 HAUSBAU

125

8 / KURZE TEXTE

126

8/1	Drei Entscheidungen	126
	Hierarchie	126
	Emotion	128
	Form	129
8/2	Kontraste	130
	Der Schlüssel zum Glück	130
	Was sind Kontraste eigentlich?	130
	Kontrast im Handlettering	130
	Kontrastarten	131
8/3	Planung & Idee	132
	Miniskizzen (Thumbnails)	132
	Legetechnik	134
8/4	Einfache Zwei-Wort Kompositionen	135
	Groß/Klein-Kontrast	139
	Anrede & Pronomen	141
	Gleichheit	142
	Block	145
8/5	Drei-Wort-Kompositionen	146
	Übung mit drei Wörtern	150
8/6	Vier Wörter	152
	Beispiel ohne klare Hierarchie	154
	Level up!	156

9 / MITTELLANGE TEXTE	162
9/1 Balance & Symmetrie	163
9/2 Asymmetrie	164
9/3 Hausbau unter der Lupe	165
9/4 Gestaltung mit asymmetrischer Balance	170
Art is magical, not magic	170
Ruck, zuck zur Balance	172
Schlicht, aber nicht fade	176
Mehr Schrift, mehr Form	178
9/5 Grids und Raster	179
9/6 Beobachten statt Lesen	186
Achsen	186
Schriften	187
Formen	187
Skizze	188
Thumbnails	189
Hierarchie	190
9/7 Komposition mal anders	192
Horizontale Symmetrie	192
Extreme Asymmetrie	194
10 / LANGE TEXTE	198
10/1 Die häufigsten Fehler	198
10/2 Gliederung	200
10/3 Gestaltung	202
Emotion	202
10/4 Übung zu Lesbarkeit & Storytelling	204
10/5 Buchstabenteppiche	206
11 / BESONDERE KOMPOSITIONEN	208
11/1 Boxy	208
11/2 Rundherum	210
Spirale	211
Kranz	212
11/3 Sonderformen & Silhouetten	216
12 / REINZEICHNUNG	218
12/1 Abpausen	218
Am Fenster	218
Mit dem Leuchttisch	218
12/2 Transfer mit Grafit	219

TEIL 5 DEKORATION	221
13 / FARBGEBUNG	222
13/1 Komposition sticht Farbe	222
Schwarz-Weiß & Graustufen	224
13/2 Farbwahl	225
Farbwirkung	225
Farbkontraste	226
Farbhierarchie	227
Sättigung & Abstufung	228
14 / VERZIERUNG	230
14/1 Dekoration im Lettering	230
14/2 Dekoration um das Lettering	231
14/3 Verzierung mit Schnörkel	232
Index	236



*Ich widme dieses Buch der besten Community der Welt – der Lettering-Community.
Du bist ein Teil davon und ich wünsche dir viel Freude mit diesem Buch.*

Einleitung

Du bist Buchstaben-Fan, liebst Alphabete und das Gestalten mit Schrift? Egal ob du gerade erst die ersten Schritte im Handlettering gehst oder ob du bereits etwas geübter im Umgang mit Bleistift und Brushpens und schon länger dabei bist: Dieses Buch ist der perfekte Begleiter auf deiner Lettering-Reise. Denn was unterscheidet ein nettes Lettering von einem herausragenden Lettering? Die Komposition!

Mit dieser Anleitung zu Layout und Komposition erreichst du das nächste Level. Denn grandiose Letterings sind kein Hexenwerk, wenn du dich vertraut machst mit den Grundlagen der Typographie, Wortgestaltung und der Statik einer Komposition. Du wirst einen ganz neuen Blick für das Wesentliche bekommen und die Liebe zum Detail entdecken.

Ich nehme dich mit durch meinen kreativen Prozess der Bauplanung eines Handletterings. Ich erkläre dir anhand vieler Beispiele, wie du selbst deine eigenen beeindruckenden Layouts und Kompositionen vorbereiten, aufbauen und umsetzen kannst. Ganz egal, mit welchem Material du kreativ bist, ob analog mit Filzstift, Watercolor und Co. oder lieber digital mit dem iPad, mit diesem Buch wirst du zum Kompositions-Experte oder zur Stararchitektin deiner Letterings.

Was erwartet dich in diesem Buch?

In **Teil 1** erfährst du das Wichtigste zu Bauplanung und Vorbereitung für deine Handletterings. Lerne den Unterschied zwischen Layout und Komposition kennen, mach dich mit dem notwendigen Übungsmaterial vertraut und entdecke das richtige Format für dein Lettering.

In **Teil 2** geht es um dein Baumaterial, das du benötigst, um dein Lettering-Haus zu erstellen. Ich gebe dir einen Einblick in die Typografie, zeige dir die Grundlagen des Handletterings und den Einsatz von Schriftarten und stelle dir meine Lieblingsschmuckelemente vor.

In **Teil 3** lernst du das wichtigste Fundament für jede Komposition kennen: die Wortgestaltung. Ich zeige dir anhand kleiner Mini-Kompositionen, was es bei der Gestaltung von Wörtern zu beachten gilt und mache dich vertraut mit den Regeln zu Balance und Weißraum. Hier findest du alles zu Buchstabenvariationen sowie zum Einsatz von Schnörkeln.

In **Teil 4** lernst du, wie du sowohl mit kurzen als auch längeren und komplexeren Texten ein Lettering harmonisch gestalten kannst. In den Kapiteln dieses Teils stelle ich dir Übungen zu den Symmetriearten und der Weißraumgestaltung vor und zeige dir Möglichkeiten für besondere Kompositionen wie z. B. Kreise.

Teil 5 hat das Ziel, deine Letterings aufzuhübschen. Schau dir an, wie du deiner Komposition die richtige Farbe gibst oder wie du Verzierung einsetzen kannst. Natürlich findest du auch Tipps zur Reinzeichnung und Ausgestaltung deines Handletterings.

Anschließend wirst du deine eigenen Letteringwerke mit neuen Augen sehen und mit Leichtigkeit eigene Handlettering-Kompositionen erstellen können, die dich und andere begeistern werden.





Sushimoon
STUDIO

Die Autorin

Hey, wie schön, dass du mein Buch in den Händen hältst – am liebsten würde ich gemeinsam mit dir darin blättern. Ich bin Julia Winkler und freue mich sehr, dass ich ein großes Stück meiner Leidenschaft für Schrift hier teilen darf.

Mein Herz schlägt für Buchstaben. Sie sind mein Soulfood, mein Hobby, mein Beruf. Ich arbeite selbständig in meinem Gestaltungsbüro ›Sushimoon Studio‹ in Stuttgart. Ich habe mich auf Lettering und Illustration spezialisiert und erstelle individuelle Schriftbilder und Zeichnungen für Grafik, Verpackung, Wandgestaltung und Erklärfilme. Das ist toll!

Durch meine große Liebe zur Kalligrafie kam ich zum Handlettering und fühle mich in beiden Bereichen sehr zuhause. Ich gebe mit viel Enthusiasmus regelmäßig Workshops und es ist eine große Freude, wenn ich auch dich für Buchstaben begeistern und für deine Letterings inspirieren kann.

Auf Instagram findest du mich und viele Beispiele meiner Werke unter @sushimoon und, ganz ehrlich, ich freu mich immer über Fragen und Anregungen.

Und jetzt, be pen-tastic! Ich wünsche dir viel Spaß beim Lesen und Zeichnen.

Julia



TEIL 1

BAUPLANUNG

Ein Haus zu bauen, benötigt Vorbereitung, eine gute Planung und natürlich auch etwas Basiswissen. Mach dich in den nächsten Kapiteln vertraut mit der wichtigsten Ausstattung, die du gut brauchen kannst, um deine eigenen Lettering-Kompositionen entstehen zu lassen.

Kapitel 1 **Bauplanung**

Hier findest du zum Start ein paar allgemeine Gedanken zu Harmonie & Schönheit. So bekommst du richtig Lust auf deine eigenen tollen Kompositionen und lernst gleichzeitig den Unterschied zwischen Layout & Komposition.

Kapitel 2 **Werkzeug**

Lerne das Material kennen, das ich dir für deine Übungen und Skizzen empfehle.

Kapitel 3 **Grundstück**

Entdecke das richtige Format für dein Handlettering und mach dich mit der optimalen Blatteinteilung vertraut.

1 / VORBEREITUNG

Lass dich in diesem Kapitel einstimmen auf harmonische Gestaltung und schöne Kompositionen, dann wirst du schon bei der Vorbereitung auf erste Ideen für dein eigenes Handlettering kommen.

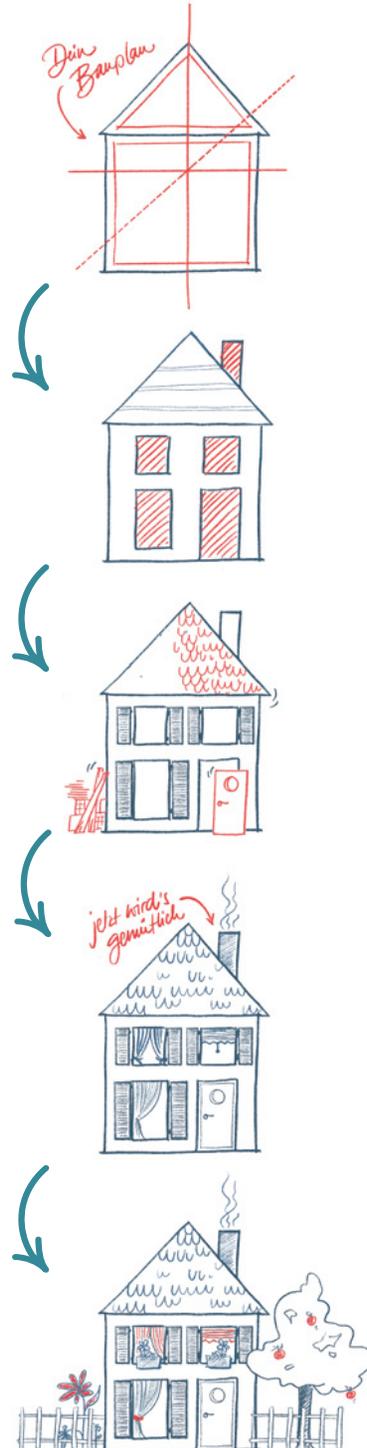
1 / 1 Bau ein Haus

Kennst du dieses friedvolle Gefühl, wenn du dich an einem umwerfend schönen Ort befindest? Wenn du eine gelungene Komposition eines Handletterings betrachtest, fühlt sich das genauso an. Stell dir das Layout und die Komposition deines Letterings als fertiges und behaglich eingerichtetes Haus vor.

Es mag etwas verrückt klingen, ein Handlettering mit einem Haus zu vergleichen, aber bis du dich darin mit einer Tasse Tee in der Hand auf dem Sofa lümmeln kannst, bedarf es auch einiger Vorbereitungen und Grundlagen, die es zu wissen gilt, damit einem das Dach nicht auf den Kopf fällt.

Und sowohl ein **Handlettering** als auch ein **Haus** benötigen eine gute Planung, Kenntnis von Statik und Stabilität, sinnvolles Baumaterial, ein geschultes Auge und natürlich Spaß und Lust am kreativen Schaffen. Es muss auch an vieles gedacht werden, das wir gar nicht sehen, wenn wir auf unserem Sofa liegen, wie z. B. funktionierende Heizungsrohre, sicherer Strom, die Unterkonstruktion für den Fußboden usw. Bei deinem Lettering sind das Dinge wie Weißraum oder Balance.

Denn die Architektur eines Hauses ist ja auch eine Art Komposition auf dem erworbenen Grundstück und eine Zusammenstellung verschiedener Ideen und Elemente. Durch viele statische Prinzipien, Designgrundregeln und letztendlich auch Geschmack wird ein Haus zu einem bewohnbaren und gemütlichen Heim – und dein Lettering zu einem echten Hingucker!



Mir hat dieser Vergleich auf meinem Weg durch die Welt des Handletterings immer sehr geholfen, und ich freue mich darauf, dir mein Vorgehen in diesem Buch zu zeigen.

1 / 2 Warum ist was schön?

Man sagt, Schönheit läge im Auge des Betrachters – jein!

Um ein behagliches Gefühl zu bekommen und etwas schön zu finden, haben sich einige Gesetzmäßigkeiten seit Jahrtausenden in unsere Wahrnehmung gebrannt.

Wir empfinden etwas als schön, ohne zu wissen, warum. Es gefällt mir oder es gefällt mir eben nicht. Das ist natürlich sehr subjektiv, aber emotional gesehen, sind wir da alle ganz ähnlich gestrickt. Und meistens reicht das doch auch. Erst mal ist es ja nicht wichtig, warum es schön ist. Es ist eigentlich auch nicht wichtig, dass andere was schön finden. Etwas schön zu finden, ist äußerst subjektiv, und bei kreativer Arbeit gilt zunächst: Dir muss es gefallen. Ich weiß schon, das sagt sich immer so leicht, es ist aber tatsächlich das Wichtigste – denn dann gefällt es meistens den anderen auch. Win, win!

Wenn du nun etwas Schönes selber gestalten willst und mehr Einfluss darauf haben möchtest, dass es hübsch, süß oder einfach ansprechend wird, dann macht es Sinn, doch mal ganz kurz zu überlegen, warum uns was gefällt.

Es scheint viele Untersuchungen darüber zu geben, warum wir z. B. gewisse Gesichter als hübsch ansehen oder warum ein Sonnenuntergang uns fasziniert. Es beschert uns ein wohliges Gefühl von Harmonie und Freude. Es tut uns gut. Und macht uns glücklich, diese Schönheit selbst zu erschaffen, daher spielt sie auch in diesem Buch und bei deinen Kompositionen eine große Rolle.

Schönheit besteht in der Kombination aus Gestalt, Farbe, Material, Komposition und einer



Form, die unseren Sinn für Ästhetik anspricht, natürlich im Speziellen unser Sehen. Zum Beispiel würden die meisten Menschen eine Kugel dem Würfel vorziehen, da wir eine Vorliebe für weiche, runde und organische Formen haben. Sie wirken ungefährlich, freundlich und einladend. Die vollkommene Symmetrie der Kugel fasziniert uns und sie vermittelt Ruhe und Harmonie.

Kein Wunder, dass wir uns zu Symmetrie hingezogen fühlen, denn wir Menschen sind ja auch ziemlich symmetrisch. Nicht im geometrischen Sinne, aber optisch: zwei Augen, zwei Ohren, zwei Arme, zwei Beine usw. Symmetrie ist uns sehr vertraut. Kreis und Kugel sind demnach so ansprechend wie ein Sonnenuntergang oder ein süßes Babygesicht. Natürlich möchtest du nicht nur kreisförmige und symmetrische Letterings gestalten, und bei der Komposition deines Handletterings geht es weniger um rosa Wolken und rosige Wangen, sondern vielmehr um Ausgewogenheit, die anspricht. Es geht um **Symmetrie & Harmonie**, aber auch um **Spannung & Kontrast**.

Mit diesem Buch bekommst du einen Kompositionsbaukasten, mit dem du das alles in deine eigenen Letterings einfließen lassen kannst und die wunderschöne Welt der Buchstaben weiter erkunden wirst.

Los geht's!

1/3 Warum eine gute Komposition so wichtig ist

Wenn du dir vorstellst, dein Wohnzimmer einzurichten, dann möchtest du sicher, dass es hübsch aussieht, viel Platz für die Familie bietet oder dein Schreibtisch auch noch hineinpasst oder dass es einfach gemütlich ist. Wenn du nun deine Möbel zwar nach deinem Geschmack aussuchst, sie aber dann nur einfach in den Raum schiebst, wird sich kein behagliches Gefühl einstellen, und es bleibt chaotisch.

Daher machen wir uns normalerweise Gedanken darüber, was ins eigene Wohnzimmer passt, was zu uns passt. Wir nehmen Maß und suchen Muster aus, die gut zusammen aussehen. Damit sind wir schon auf einem guten Weg, ein schönes Zuhause zu haben.

Das Geheimnis einer schönen und harmonischen Komposition hat viel damit gemeinsam. Die Planung dazu und das Treffen von vielen kleinen Entscheidungen auf dem Weg, bis alles perfekt auf dem Blatt sitzt, sind sehr ähnlich.

Wenn wir fertige Lettering-Werke sehen, denken wir schnell: Das sieht simpel aus, das mach ich auch. Dann stellst du aber fest, dass das Ergebnis unbefriedigend ist, und du kannst dir nicht so richtig erklären, warum das so ist.

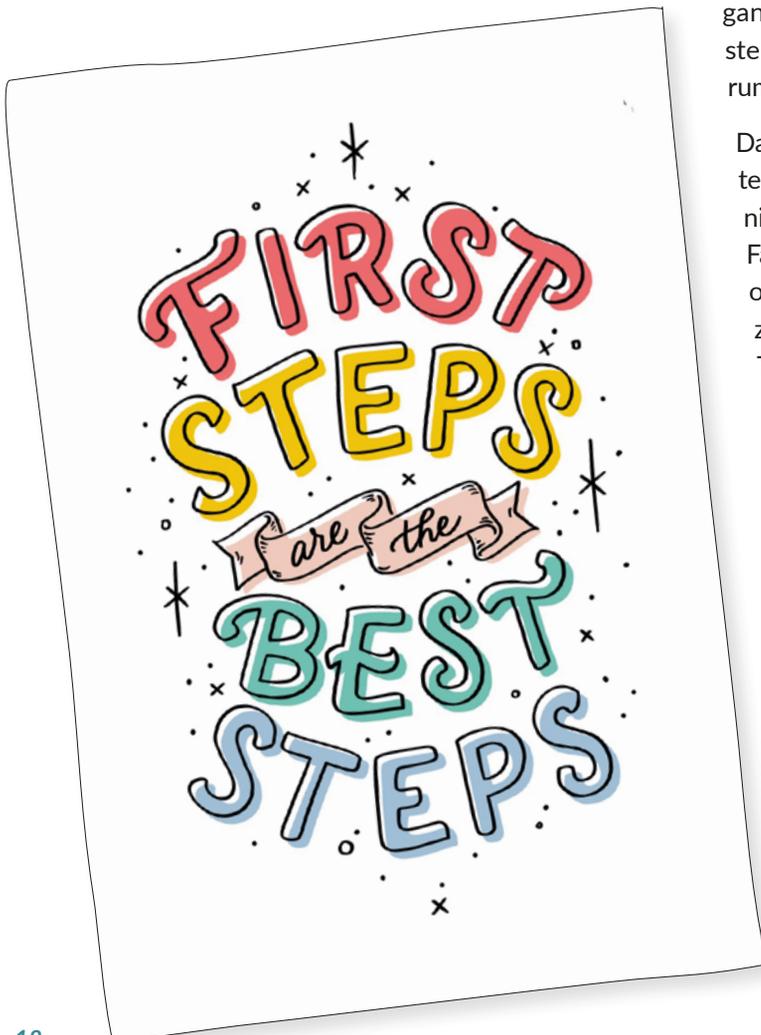
Vielleicht beherrschst du schon einige Schriftvarianten und Brushpen-Techniken. Vielleicht nutzt du gerne Wasserfarben für deine Letterings oder hast es mit purem Schwarz-Weiß versucht, und du hast auch schon einige ganz ansehnliche Lettering-Werke erstellt, aber du wunderst dich doch, warum es bei anderen oft besser aussieht.

Dann musst du wissen, dass es nur selten an krummen Buchstaben oder noch nicht so perfekten Illustrationen liegt. Fast immer steckt eine nicht stimmige oder ungenaue Anordnung der einzelnen Elemente dahinter, etwa von Texten und Bannern, oder die unpassende Kombination der Schriften.

Die fehlende Planung ist leider ein Killer für deine eigentlich so fleißig erlernten Skills.

Dein hübsch gezeichnetes Wort verliert an Glanz und Aussage. Und nicht weil die Buchstaben noch etwas wacklig sind, sondern weil es ungünstig arrangiert wurde.

Eine unstimmige Komposition macht ein Lettering kaputt. Daher ist es wichtig, die Kunst der Komposition ebenso zu erlernen wie die Kunst des Handletterings.



Natürlich muss man wie bei jeder Kunstform erst mal die Tools und Abläufe kennen, bevor man besser werden kann. Aber auch wenn dein Werkzeugkasten noch nicht so prall mit Schriften und Übung gefüllt ist, kannst du schöne Handletterings erstellen, wenn du dir bewusst machst, dass du in deinem Kasten

auch ein Fach für Komposition und Layout benötigst. Was du in dieses Werkzeugfach alles reinlegen kannst, findest du auf den nächsten Seiten. Eine harmonische Komposition pimpt dein Anfängerkönnen auf oder verleiht deinen schon ausgereiften Lettering-Fähigkeiten den Wow-Effekt.



1 / 4 Layout oder Komposition?

Sicher hast du schon beide Begriffe im Zusammenhang mit Handlettering gehört. Fälschlicherweise werden sie oftmals auch verwechselt. Aber tatsächlich bezeichnet jeder Begriff etwas anderes.

Die komplette Gestaltung eines Werks teilt sich in zwei Arbeitsschritte auf, und es lohnt sich, etwas besser zu verstehen, warum die Begriffe unterschieden werden.

- » **Komposition** ist die Zusammenstellung aller Textbausteine, Elemente und Farben.
- » **Layout** ist die Platzierung und Positionierung deiner Komposition auf dem Blatt unter Berücksichtigung von Größe und Seitenformat.

Natürlich kannst du auch total verrückt außerhalb jeglicher Regeln deiner Kreativität freien Lauf lassen und deine Buchstaben anordnen, wie du willst. Erlaubt ist, was gefällt. Dann werden sie jedoch schwer lesbar und einfach eine verrückte Dekoration.

Doch du hast dieses Buch gekauft und möchtest, dass deine Freude am Handlettering auch optisch richtig gut zur Geltung kommt, und sicher möchtest du deinen gewählten Worten auch die gebührende Aussagekraft schenken. Deine Mühe, dein Werk und dein Text haben es ganz bestimmt verdient.

Wo also liegt der Unterschied zwischen Layout und Komposition?

Dieses Beispiel macht es ganz einfach: Ich möchte gerne in meiner Wohnung einige Bilder und Fotos aufhängen. Da taucht schon die erste Frage auf: Wie arrangiere ich die Familienfotos und Bilder an der Wand?

Zuerst überlege ich mir, wie sie am besten nebeneinander aussehen. Soll Oma neben dem tropischen Kunstdruck hängen oder die Kinderzeichnung lieber neben dem Bild von der Einschulung?

Ich halte die Bilder nebeneinander oder breite sie auf dem Fußboden aus und überlege, was Sinn macht und farblich oder inhaltlich zusammenpasst. Ich schiebe die Bilder hin und her, bis es mir gefällt und ich mich für eine Zusammenstellung entschieden habe. **Die Anordnung meiner Bilder ist die Komposition meiner Bildergalerie.**

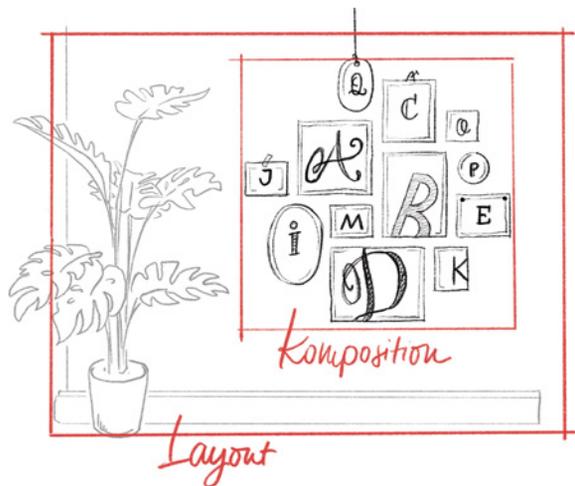
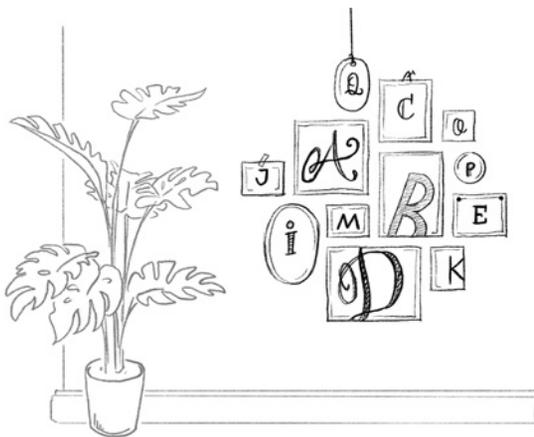
Bevor ich nun Nagel und Hammer hole, muss ich mir noch überlegen, WO ich meine neue

Galerie platziere. Hinter dem Esstisch? Neben der Couch? Gleich neben der Haustür? Und vor allen Dingen auf welcher Höhe an der Wand und wie weit weg vom Türrahmen?

Wo sieht man meine Galerie am besten, und wo macht sie mir Freude? Sicher nicht auf Kniehöhe oder oben unter der Decke ...

Der vorhandene Platz an der Wand, an dem ich meine neu zusammengestellte und komponierte Galerie aufhängen werde, ist die Basis des Gesamtarrangements.

Das **finale Layout** wird bestimmt durch alles, was unabhängig von der reinen Komposition eine Rolle spielt: die vorhandene Gesamtfläche, die Stelle an der Wand, wo ich meine Komposition der Bilder platziere und wie viel Platz ich zu den äußeren Stellen der Wand lasse. Dabei ist die reine Komposition der Bilder ein Teil des Layouts.



Selbst wenn du beim Bilderaufhängen nicht so akribisch vorgehst, bleibt der Unterschied zwischen Komposition und Layout dennoch derselbe.

Falls du deine Bilder einfach irgendwie und irgendwo an die Wand nagelst, geht das natürlich auch, aber man wird sie möglicherweise übersehen, und die schönsten Erinnerungen verlieren an Aufmerksamkeit.

Es wird ein Sammelsurium an Bildern sein und keine Komposition. Das Arrangieren an der Wand ist vergleichbar mit dem Arrangement deiner Wörter und Textpassagen.

Bei einem Lettering sind die Bilderrahmen deine Buchstaben und Wörter, und die Wand ist dein Blatt Papier.

Die geplante Zusammenstellung der Wörter ist bei einem Lettering noch entscheidender als das Arrangement an der Wand, um dem Gesamtlayout Struktur und Lesbarkeit zu verleihen.

Ein fix und fertiges Lettering besteht somit aus wohlüberlegtem Layout UND harmonischer Komposition.



2 / MATERIAL

Bevor du anfangen kannst, dein Haus zu bauen, ist es sinnvoll zu wissen, welches Werkzeug du benötigen wirst. Quasi fast nix! Denn das Schöne an diesem Buch ist, dass es überall einsetzbar ist und du kein voll ausgestattetes Atelier benötigst, keine teuren Brushpens und auch sonst keinerlei kostenintensiven Künstlerbedarf. Um Layout und Kompositionen für dein Handlettering zu erlernen, ist wirklich kaum Material notwendig.

Deine Augen

Das Wichtigste, um dem Geheimnis eines gelungenen Letterings auf die Spur zu kommen, trägst du immer bei dir – deine Augen. Genau hinzuschauen, ist der Schlüssel zu deinem ausdrucksstarken Layout.

Papier

Papier benötigst du reichlich, wirklich reichlich. Denn nichts ist schlimmer, als wenn einen der Mangel an Papier ausbremst. Layout und Komposition bedeuten experimentieren und ausprobieren, da ist Schmierpapier wichtig.

Zum Testen und Skizzieren verwende ich immer erst mal günstiges **Druckerpapier**. Das glatte für den Laserdrucker mag ich am liebsten. Da rutscht vom Bleistift bis zum Brushpen alles gut drüber, und auch radieren geht leicht. Aber du kannst auch dein Skizzenbuch nehmen oder einfaches Notizpapier.

Beim Optimieren einer Komposition wirst du viel radieren oder, noch besser, abpausen. Dazu ist **Transparentpapier** oder **Butterbrotpapier** sehr hilfreich.

Wenn du ein Lightpad hast, nutze dieses für die Reinzeichnung, zum schnellen Skizzieren finde ich das Material nicht so angenehm. Und zum Abpausen reicht auch manchmal einfach nur die Fensterscheibe.



Mein Lieblingsstift in allen Lebenslagen ist der »Tombow Fudenosuke« mit harter Spitze. Dieser Stift ist – je nach Druck auf die Spitze oder Stifthaltung – Fineliner & Brushpen in einem und lässt sich leicht führen. So kannst du mit einem einzigen Stift superdünn wie auch breit und vollflächig zeichnen.



Stifte

Skizzieren und Kritzeln sind am wichtigsten. Daher brauchst du eigentlich nur einen Bleistift, nicht zu hart und nicht zu weich – je nachdem, wie viel Druck du beim Skizzieren ausübst. Ein harter Bleistift hinterlässt oft Druckspuren, ein weicher Bleistift schmiert gerne. Probiere es aus.

Für mehr Sichtbarkeit in deiner Skizze ist ein schwarzer Fineliner und ein schwarzer, nicht zu fetter Brushpen deiner Wahl noch sinnvoll, aber nicht zwingend.

Lineal, Ratze, Schere

Da ich Linienziehen und rechnerisches Ausmessen lästig finde, zeige ich dir in diesem Buch, dass du auch wunderbar ohne Lineal & Co. zurechtkommen kannst. Ich möchte dich ermutigen, das Lineal zwar griffbereit zu haben, aber es so gut es geht zu vergessen. Ich habe die besten Erfahrungen gemacht, wenn ich furchtlos bin und von Anfang an mutig drauflosskizziere. Krumme Linien sind lebendig und bremsen dich nicht im kreativen Flow. So hast du die besten Ideen. Der Radiergummi wurde glücklicherweise erfunden und macht aus jedem Entwurf einen noch besseren.

Also Ratze bereitlegen und einfach ausprobieren. Für die Layoutgestaltung und das »Komponieren« ist hin und wieder eine Schere sinnvoll. Das war's!

Geodreieck oder Schablone benötigst du nicht. Wenn du schon eine Formenschablone (auch Lettering-Schablone genannt) zu Hause hast, kannst du diese natürlich nutzen, um bei der Reinzeichnung dein Lettering zu verfeinern.

Wenn du iPad-Lover bist ...

... kannst du mit dem Programm *Procreate* wunderbar alle Übungen in diesem Buch mitzeichnen und ganz nach deinem Geschmack dein Lettering finalisieren. Leider ist diese App tatsächlich nur für das iPad erhältlich, aber einfach unschlagbar! Andere und einfachere Zeichenprogramme wie *Paper* oder *SketchUp* funktionieren ebenso.



Wer mehr zum Lettering auf dem iPad wissen möchte, dem empfehle ich aus vollster Überzeugung das Buch »Handlettering mit Procreate« von Pavo Ivčović aka Djangonaut. Ein riesiges Füllhorn an fundierten Tipps und Tricks rund um das digitale Zeichnen von Schriften.



3 / FORMAT & AUSRICHTUNG

Welches Grundstück für dein Lettering-Haus darf's denn sein? Ohne Grundstück kein Haus. Die Wahl des Formats ist daher schon so wichtig wie dein ganzes Lettering, um dein Motiv in Szene zu setzen.

3/1 Formatwahl

Wenn ein Haus am Hang gebaut ist, wirkt es anders als in einem Tal oder auf einem hohen Berg. Ein großes Haus auf einem kleinen Grundstück mutet anders an als ein Tiny House in einem parkähnlichen Garten.

Architekten versuchen, den bestmöglichen Platz für ein Haus zu finden oder passen ihre Idee dem Grundstück an.

Auch beim Lettering ist eine vorausschauende Planung wichtig, um das Ergebnis zu erhalten, das du dir für dein Gesamtwerk wünschst.

Architekten können auch nicht einfach auf der Straße weiterbauen, wenn vergessen wurde, das Grundstücksformat zu berücksichtigen. So geht es dir und mir natürlich auch mit einem Blatt Papier oder einer Leinwand.

